

Berufsaussichten mit Informatik als Erweiterungsfach

Beitrag von „Malibu“ vom 5. Juli 2014 18:53

Zitat von Nettmensch

Ich kann nur für die Situation in Berlin reden, wo es im deutschen Sprachraum gerade den größten Lehrermangel gibt:

Erdkunde ist eine ganz schlechte Idee. Auch Geschichte und Sozialkunde.

Man hat alle Lehrämter und Fächer prinzipiell für Quereinsteiger geöffnet, bis auf diese 3 Fächer, da man selbst in Zeiten größter Not einen klaren Überschuß in diesem Bereich hat. Zudem wird gerade Erdkunde/Sozialkunde gern fachfremd erteilt - bei uns an der Schule (nur Sekundarstufe II) macht das praktische jeder fachfremd, vom Chemielehrer über Deutschlehrer bis zur Kunstlehrerin.

Erdkunde solltest du also ganz aus der Fächerkombination streichen, fast niemand stellt dich dafür ein - das kostet nur Zeit, die du zum Bestehen von Informatik benötigst. Zumal du erst in einigen Jahren auf dem Markt bist und der aktuelle Mangel im Osten dann nicht mehr dermaßen prävalent ist.

Erst einmal vielen Dank für die Antworten :-).

Ohne Erdkunde hätte ich aber immer noch Deutsch und Informatik! Ich muss ja 2 Fächer nehmen, und Deutsch / Informatik schließe ich aus, da es mit Sicherheit unüberwindbar schwierig für mich wird, Informatik als Vollfach zu studieren. Ich ziehe Informatik ja auch nur in Betracht, wenn es als Erweiterungsfach nicht so anspruchsvoll wie das Vollfach und auch für einen weniger begabten mathematischen Menschen mit Mühe zu bewältigen ist (Das weiß ich eben nicht, weswegen ich mir hier Rat suche). Wenn Erdkunde wirklich so aussichtslos ist, vielleicht mal anders gefragt: Welches Fach außer Mathe, Physik, Bio (mit 1,6 in meiner Uni vom NC für mich nicht machbar), Chemie, Latein, Musik, Kunst und Informatik würde meine Chancen erhöhen? - Ich denke mal dass es in den anderen Fächern wie PoWi, Geschichte etc. ebenfalls schlecht aussieht.

Erdkunde ist außerdem eine Herzensangelegenheit von mir, das ich schon aus rein persönlichen Interesse sehr gerne studieren möchte.